



Jugendserie in Melle



Turnierbericht

186 Teilnehmer bei der Jugendserienpremiere im Bezirk VI

Die Jugendserie ist im Bezirk Osnabrück/Emsland angekommen, genauer: im Osnabrücker Land (besonders, wenn man auch die Folgeturniere in Hagen und Osnabrück sieht). Im Rahmen der neu aufgelegten Meller Schachtage fand erstmals ein Turnier dieser Reihe im Bezirk sechs statt. Die Anmeldegrenze von 200 war Teilnehmern schnell erreicht, was auch durch die guten Kontakte ins nahegelegene Ostwestfalen zustande kam. Leider fielen aber einige der Vorangemeldeten krankheitsbedingt aus, wenige blieben ohne Absage fern...

Dadurch bot sich für ein paar Kurzschnellere, die auf gut Glück angereist waren, noch die Möglichkeit mitzuspielen, so dass am Ende 186 Kinder auf den Paarungslisten standen. Mit dieser Anzahl - bzw. mit den angepeilten 200 - stieß der Spielort, die Feierhalle Grönenburg neben der Meller Jugendherberge allerdings auch an seine Grenzen. Aller Voraussicht nach wird daher beim nächsten Mal das Turnier etwas kleiner ausfallen und dafür alles räumlich etwas großzügiger organisiert. Das, ebenso sowie ein paar Verzögerungen zu Beginn, lassen sich bei der ersten Auflage aber wohl noch unter "Kinderkrankheiten" verbuchen, so dass es im nächsten Jahr runder laufen sollte.

Zum Turnierverlauf: In vielen Gruppen gab es klare Sieger. In der u8 legte Maximilian Beyer aus Steinhude mit 6/7 einen ganzen Punkt zwischen sich und die nächsten Verfolger. Das gleiche gelang Immo Hellwig (u9, Wilhelmshaven) mit 6,5/7 sowie den beiden "100ern" Rene Wittke (u11, Lieme) und Lokalmatador Chris Stühmeier (u14). Etwas knapper wurde es für Patrick Thumulka (u10, Oesede, 6/7) und Johanna Blübaum (u12, Lemgo, 6,5/7), die jeweils einen halben Punkt vor dem Rest des Feldes lagen, während es in der u16

zu einem echten Fotofinish kam: In der letzten Runde sicherte sich René Schütze (Werther, 5,5/7) den ers-ten Platz durch ein Remis gegen den späteren Dritten Matthias Schneider (Melle, 5/7). Zweiter wurde, ebenfalls mit 5,5 Punkten, Milod Mir Wais (Ahlen).

(Mathias Kapitza)